

3. G.V. vom 26. III. 1994. Gamsen

1. Gamsen bei der Landmaner Begrüssung u. Berichtigung
 2. Generalversammlung im Cafe Wanger in Gamsen
 3. Gemütlicher Teil mit Nachessen daselbst.
1. Um 14.15 konnte Kommissionspräsident Peter Amherd uns bei der Landmaner (ganz oben bei der Dynamitfabrik) begrüßen. Es hatten sich ca 60 Personen eingefunden. Man hatte dort Pläne und Fotos der Landmaner aufgestellt. Dr. H. Steffen und Archäologe M. Schmidhalter stellten uns die Geschichte und die Bedeutung der Landmaner vor. Erbaut um 1350-55 von den obersten Oberwallisern gegen die Invasoren Savoyen, war sie 850m lang, 2m breit und etwa 7m hoch. Es ist eine thurrische Talsperre, oder Letzi, wie Landmaner genannt. Auf Grund eines Bündnisses mit den Waldstätten, amtierte Landammann Johann v. Attinghausen 1354 als Schutzherr (Rektor) des Oberwallis oberhalb Vins (wird heissen, oberhalb der Landmaner). Seine Schwester Ursula v. Attinghausen war damals mit dem Ritter Johann v. Simplon verheiratet. Die entscheidende Schlacht fand dann 38 Jahre später, 1388 in Vins statt. Jeder war begeistert über den hohen geschichtlichen Wert dieses Riesenbauwerkes, das unbedingt der Nachwelt erhalten werden muss. So ist das erste Mitteilungsblatt ganz dieser "Landmaner" gewidmet. No. von März 1994 vom Redaktor H. H. Richard Lehner verfasst. Darin wird die Maner von Prof. Walter Ruppen sehr fundiert beschrieben und mit mehreren Zeichnungen ergänzt. Dieses 1 Blatt wurde allen ausgeteilt.
- P. Amherd konnte unter anderem hauptsächlich willkommen heißen, die Herren: Dr. W. Ruppen, Dr. K. Carlen, Dr. J. Gunkler, Dr. G. Imboden, Dr. Bucher und andere mehr.
- Nach der Berichtigung der Maner mit Erläuterungen von Steffen und Schmidhalter ging man zum Cafe Wanger.

2. 16⁰⁰ Generalversammlung im Cafe Nanzen in Gamsen
- a) Präsident H. Wyder konnte alle herzlich begrüßen.
 - b) Der Sekretär verlas das Protokoll der 2. GV welches genehmigt und gebührend verdankt wurde. Sie fand am 2. IV 93 statt.
 - c) Der ausführliche Jahresbericht des Präsidenten wurde ebenfalls genehmigt und bestens verdankt. Es ist eine 2. Tonbildschau geplant über die wichtigsten Gebäude von Holz, Glas, Gamsen und Bürgerbad. Fotos sind vorhanden. Den Text haben wir ebenfalls gesammelt. Die Beichtigung der archäol. Ausgrabung in den Waldmatten musste wegen der Unwetterkatastrophe vom 24. Sept. 93 verschoben werden. Die Gedenkfeier für Jung-Claud wird von Theo Wyder vorbereitet und soll 1996 stattfinden. H.H.R. Selmer errichtet eine Stiftung um die 4 verschwundenen Evangelisten zu ersetzen, sowie die Statuen bei der Goldenen Pforte zu restaurieren. Es ist ein Ortsmuseum geplant. Welches Objekt ist im Studium: Supersaxoschloss, altes Schulhaus v. 1836 altes Pfanhaus, Suste in Zehhäusern. Ein entsprechendes Gemach ist an die Stadtgemeinde gerichtet worden.
 - d) Die Jahresrechnung wird v. G. Annungas vorgetragen und verdankend genehmigt. Gewinnstand Fr 2'830,70. Die Revisoren A. Gex-Collet u. Th. Seiler haben diese Rechnung begutachtet und zur Genehmigung empfohlen, was geschah.
 - e) Wieder konnten eine stattliche Zahl Neumitglieder gewonnen werden.
 - f) Folgende richteten anerkennende Worte an unseren Verein:
 Dr. J. Guntens Präsi. des Gesch. Vereins, der uns unterstützen wird
 H.H. R. Selmer der uns das erste Bulletin überreichte.
 Bürgermeister Alois Bieder der sich als Gamsener speziell der Landmänner annehmen wird u. Stadträtin V. Wenger versichert uns ihre Unterstützung für unsere kulturellen Arbeiten.
 - g) Vortrag von Dr. Renand Bucher Direktor des Amtes für Denkmalpflege, welcher die Geschichte, die Bedeutung sowie die Erhaltung der letzten grossen Letzi unterstrich und mit Dias ergänzte.
3. Ausklang bei Essen und Trinken und gemütlichem Zusammensitzen konnte unser Präsident H. Wyder schliessen der Anarchen:
 der Präsident: W. ... Paul Helmer